



KARSTEN KIESSLING (RADIO GONG; MILCHBAR90)

«DIE DUNKLE SEITE IST DIE GIER!»

Er war Mitbetreiber der 3 Türme, ist Musikchef beim Radiosender Gong 96.3 und mit DJ Pascha Chef der MilchBar 90.

Das ist kein neuer Club, sondern die 90er-Party jeden Donnerstag in der MilchBar.

Die ber 20jährige DJ-Story des gelernten EDV-Kaufmanns ist spektakulär und definitiv ein Interview wert!

» In der Schule hat Karsten nur ein Hobby: Hacken. Es ist die Zeit vom C64 mit monochromen Bildschirmen und dem Internet-Vorgänger BTX. 1988 geht er in die Lehre, EDV-Kaufmann natürlich. Er kiff nicht, keine Frauen, kein Fussball. So ein Computernerd war er vielleicht heut noch, aber die total angesagte Disko Xiroi in der Leopoldstrasse suchte einen Light-Jockey:

„Ich war 16, hab aber gesagt, dass ich 18 wär. Da stand ich also neben einem DJ, der jedes Wochenende mit andern Mädels auf dem Klo verschwand. Brauchte er zu lang oder war ein Kratzer in der

Platte, war Panik angesagt. Also kam er auf die Idee, mir das Auflegen beizubringen. Es hat sich für ihn gelohnt: Die nächsten zwei Jahre konnte er sich für die Liebe viel Zeit nehmen, und heute gehört er zu den ganz Großen DJs in Deutschland. Aber ich sag keinen Namen :-)

» Auf einer Messe spricht den Azubi ein Verantwortlicher von Radio ALPENWELLE an, Karsten schlägt ein. Er ist Programmierer, bekommt eine eigene Sendung. Aus München kommen Anfragen von Xiroi-Gästen, die einen DJ suchen:

„Es begann mit VIP-Hochzeiten, kleineren Firmen, dann

die Industrie: GolfOpen in Dubai und Thailand, Infineon, Compac, viele mehr. Alles wahnsinnig gut bezahlt und von mir zu gigantischen Zinsen in der New Economy angelegt. Mit 25 wurde mein Vermögen sechsstellig, und jedes Jahr kam nochmal soviel dazu.

» Mitte der Neunziger baut Radio Gong ein neues Studio und setzt innovativ auf Computertechnik. Das neue System ist ziemlich anfällig;



seine Programmiererfahrung bringt Karsten zu Gong. Von Montag bis Freitag also der trockene Admin-Job, am Wochenende Djing.

„Die Nacht wurde ‚meine dunkle Seite‘: Es war die Gier. Ich ging ‚Geheimtipps‘ auf den Leim, spekulierte, setzte mein Erspartes auf eine einzige Karte, und 2002 platzte die New Economy-Blase. In einer einzigen Nacht war alles weg, komplett. Ich bekam gesundheitlich ernste Probleme; eine Art BurnOut.

» Hier kommt DJ Pascha ins Spiel, zum gleichen Zeitpunkt ebenfalls erkrankt. Bisher waren sich beide DJs nicht gerade grün....

„Das hatte schon seinen Grund - unsern Pascha hat man ja nicht umsonst so genannt: Ein Lebemann, der sich feiern ließ. Ich dagegen eher ruhig, diszipliniert und in einer ganz andern Richtung erfolgreich, bis zu diesem Zeitpunkt jedenfalls. Zwei gegensätzliche Alpha-Tiere, die sich nicht leiden konnten, und zwar überhaupt nicht. Es entwickelte sich eine gepflegte Feindschaft, die wir mit viel Energie auslebten. Dann mein BurnOut, Krankenhaus. Ein Besucher erzählte mir, dass auch Pascha eine schwere Zeit hat: Er lag quasi nebenan! Kurz und gut: Ich schickte ihm eine SMS: Gute Besserung. Und er schrieb zurück: Dir auch!

» Wenig später sind sie Freunde. - Bei den Radiostationen kommt gerade das Formatradio; was Moderatoren und Musikfreaks früher individuell bestimmten, machen jetzt Strategen. Der Computer berechnet die Einsatzdaten der Musik,

Feiern wie früher

Ü30 CLUBBING

WWW.GONG96.3.DE

Sommerfest

3 BÜS / 3 AREAS
100 WELCOME CAIR
LOUNGE & TERRASSE
OPENAIR MUSIC
SUMMER BOWLE
& BBQ

Jetzt downloaden

30

FR 15.07.

BEGINN 21.00 UHR

UND IMMER FREITAGS

LÖWENBRÄUKELLER

MÜNCHEN AM STIGLMAIERPLATZ

U1 Stiglmaierplatz | Tram 20 und 21
8 Minuten Fussweg vom Hauptbahnhof

abgestimmt auf Zielgruppe und Anforderungen, „Rotationen“, heißt das Zauberwort. Das Musikdesign erfordert immer mehr Computerkenntnisse: Karsten wechselt in die Musikredaktion. Heute ist er ihr Chef. Sein DJ-Leben geht ohne VIP-Partys weiter:

Nein, das macht mir keinen Spass mehr. Ende 2002 begann ich im BARCODE die 80er-Party ‚Formel Eins‘, 2005 stieg ich als Clubchef bei den 3 TÜRMEIN ein; meine Spezialität war der HEIMATABEND - ein bewährtes Konzept von mir aus den 90ern im Schwabinger PIPIFAX. An manchen Dienstagen standen dort die Leute zwei Stunden an, weil es so voll war. Ich wusste, dass es wieder funktioniert. 2007 starteten Pascha und ich dann die MILCHBAR-90, damals noch im Opti-mol.

» 2010 zog die MilchBar um. Pascha hatte neben den Clubstars inzwischen einen Bioladen und die SPIELWIESE, und Karsten ebenfalls genug um die Ohren. Erst seit diesem Juni geht es weiter.

„Wir haben gelernt, dass präzise durchdachte Motto-partys funktionieren, wenn sie den Zeitgeist treffen. Aber du musst glaubwürdig bleiben: Wenn du 90er sagst, darf kein 80er und kein 2000er-Sound dabei sein. Dafür aus den 90ern wirklich alles, von Barbie Girl bis Back for Good. Am wichtigsten sind Emotionen!



» Karsten's Hobby ist die Fliegerei, er hat einen Flugschein für Motorflugzeuge, originellerweise dafür keinen Führerschein. Am liebsten hört er nicht etwa deutsche Musik (Heimatabend) oder Classics (Milchbar90), sondern Elektro, am besten auf Ibiza - da kann er gleich auch Tauchen gehen, sein zweites Hobby. Wenn er nach Hause kommt, wartet nicht nur seine Frau auf ihn, sondern auch seine drei Katzen. Der beste Partymacher der Stadt steht für ihn sowieso fest:

„Ganz klar Andi Haidinger. Seine 089-Bar ist eine einzige Konzeptparty: Feiern wie früher zur Schulparty oder Studentenfete. Du weißt nie, was auf dich zukommt, alles ist möglich. Er hat eine 100%ige Ahnung, wie seine Party sein muss, bis ins Detail. Und er macht es besser als alle anderen, weil er sein Konzept nichtmal kommunizieren muss: Es definiert sich nur durch die Durchführung! Andi ist der König der Partymacher.

Wobei es in München noch viele andere kreative Köpfe gibt. Wer hier längere Zeit erfolgreich ist, ist eh ein Top-Gastronom.

» Irgendwo habe ich noch gelesen, dass Karsten ein Öko ist und ein Idealist...

„Ja früher dachte ich tatsächlich, man könne als Einzelner was bewirken. Aber der Einzelne kann gar nichts. Der Hebel ist die Masse, wie der Atomausstieg gezeigt hat. Aber die Masse wird erst aktiv, wenn sie Wissen hat oder wenn sie gesteuert wird. Deshalb können Medien viel bewirken. Leider auch das Gegenteil, wenn sie durch Lobbys gelenkt werden. - Was der Einzelne kann, ist, einfach für sich zu handeln, von der Energiesparlampe bis zum Einkauf aus artgerechter Haltung. Die kleinen Handlungen verändern die Welt - wenn wir nur mitmachen.

Das denken wir auch. Und deshalb sollte es nicht unerwähnt bleiben.

KARSTEN KIESSLING HÖRT IHR JEDEN DONNERSTAG IN DER MILCHBAR90!

YOUR MOST FAVOURITE BAR

BOOMERANG SAMSTAGS

SPRITZIGE
COCKTAILS
NUR € 3,-

FÜR ALLE
FREIER
EINTRITT
DIE GANZE NACHT

